

Die CE-Kennzeichnung fest im Griff

Seit 1. Februar ist die CE-Kennzeichnung für Haustüren verpflichtend. Rubner ist darauf bestens vorbereitet und hat alle Türen mit entsprechenden Zertifikaten ausgestattet.

Die CE-Kennzeichnung von verschiedenen Gegenständen des täglichen Gebrauchs sind wir seit Jahren gewohnt. So findet sich das CE-Label beispielsweise auf allen elektrischen und elektronischen Geräten und bei Kinderspielzeug. Nun nimmt die Kennzeichnungspflicht auch Einzug bei den Bauelementen, zunächst bei Fenstern und Außentüren.

Mit dem 01. Februar 2007 beginnt die so genannte Koexistenzphase, eine Übergangsphase von zwei Jahren, innerhalb derer alle Produkttypen entsprechenden Prüftests unterzogen werden müssen, um dann die CE-Kennzeichnung vornehmen zu können – ein sicherlich nicht zu unterschätzender Aufwand für die Produzenten. Ab diesem Stichtag kann das CE-Kennzeichen bereits angebracht werden, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Nach dieser Phase müssen alle in Verkehr gebrachten Fenster und Haustüren in der EU das CE-Kennzeichen tragen.

Umfangreiche Prüfungen müssen an europaweit zugelassenen Prüfinstituten durchgeführt werden, bei denen die sog. „mandatierten Eigenschaften“, also jene Eigenschaften, die zwingend nachzuweisen sind, geprüft und eingestuft werden.

So sind u. a. bei Haustüren folgende Test vorgesehen:

- Widerstandsfähigkeit gegen Windlast
- Schalldämmung
- Schlagregendichtheit
- Stoßfestigkeit
- Wärmedurchgangskoeffizient (W/m²K)
- Luftdurchlässigkeit
- Bedienkräfte
- Mechanische Festigkeit
- Dauerfunktion
- Differenzklimaverhalten

Bei Rubner setzt man schon seit Jahren auf „geprüfte Qualität“ – zur Sicherheit für den Kunden und den Produzenten. Diese Qualitätsstrategie versetzt das Rubner Türenwerk nun in die Lage, bereits jetzt auf die kommende CE-Kennzeichnungspflicht vorbereitet zu sein. Bereits bei Inkrafttreten dieser neuen Regelung werden alle in den Werken Ritten und Percha produzierten Haustüren das CE-Zeichen tragen. Die Kunden erhalten darüber hinaus detaillierte Informationen über die technischen Eigenschaften ihrer KlimaHaustür.



Die Tests werden persönlich überwacht: hier beim Schlagregentest. Den Messinstrumenten entgeht nichts: Messung der Durchbiegung bei Windlast.

Foto: Rubner

Kontakt: Rubner Holding AG
Handwerkerzone 2, 1-39033 Kiens (BZ)
Tel: (0039 0474) 563 777, Internet: info@rubner.com

Schiebelösungen mit Pfiff



Beschlaglösungen für den individuellen, designorientierten Möbelbau: In so genannten L-Möbeln bewegt Eku-Combino L 40.

Foto: Eku

Clevere Beschlaglösungen für die Möbel von morgen bringt Eku bei der ZOW in Bad Salzuflen.

Eku präsentiert bei der ZOW in Bad Salzuflen neue Beschläge für pfifflige L- und U-Möbel, die mit ungewöhnlichen Winkelbeziehungsweise U-förmigen Schiebetüren neue Trends im Möbelbau setzen. Erste exemplarische Ausstellungsstücke zeigen die Schweizer Schiebeschlagspezialisten bei der ZOW an ihrem Stand B5 in Halle 19. Schieben neu erleben – unter diesem Motto stellt Eku die Innovationen Eku-Combino L 40 und Eku-Combino U 50 vor. Mit ihnen lassen sich Holzmöbel – so genannte L- und U-Möbel, die sich durch besonders attraktive Bewegungs- und De-

signformen auszeichnen – individuell nach Kundenwunsch fertigen. Dabei entstehen völlig neuartige Türformen. Der Clou bei den L-Möbeln ist ein von oben und vorne freier Zugriff auf das Schrankinnere. Bei den U-Möbeln hingegen gibt es weder Vorder- noch Rückseite – die U-förmige Schiebetür gleitet über den Korpus hinweg und öffnet ihn nach allen Seiten – der perfekte Raumteiler.

Kontakt: Eku AG, Schiebelösungen
Wilerstraße 90, CH-8370 Simach, Schweiz
Tel: (004171) 96 96 100, E-Mail: info@eku.ch